

DM 2004

Eine Woche mit viel Wind, Regen und trotzdem viel Spaß

(von Hauke und Birte Eckstein)

Am Freitag den 9.7.04 fuhren die SSC Leute gegen 12.00 Uhr in Segeberg los um möglichst früh in Hamburg zu sein und gute Plätze für die Boote und Zelte zu bekommen, aber andere waren schneller. Um 19.00Uhr wurden alle vom Blankeneser Segelclub begrüßt. Danach saßen wir noch etwas zusammen und haben uns unterhalten - aber nicht so lange - denn am anderen Morgen sollte um 8.00 Uhr Frühstück sein, da wir wegen der Tide um 10.00 Uhr starten sollten.

Am Samstag den 10.7.04 standen wir gegen 7.00 Uhr auf da eine Stunde später Frühstück und Steuermannsbesprechung stattfand. Und alle waren total verschlafen. Nach dem Frühstück wurden die Boote aufgetakelt und gegen 9.30 Uhr ins Wasser gebracht, damit keiner zu spät zum Start käme. Wir mussten ja noch das Elbfahrwasser überqueren, um im Mühlenberger-Loch die Wettfahrt zu segeln. Wir starteten bei 4 Windstärken und nach einer etwas anstrengenden Wettfahrt durften wir alle wieder zurück zum Club segeln. Dann hatten wir den ganzen Nachmittag frei, da wir wegen Ebbe ja nicht segeln konnten. Eine kleine Gruppe der Taifun-Jugend fuhr dann in die Speicherstadt um die Miniatureisenbahnanlage zu sehen. Gegen 19.00 Uhr war dann Jugendversammlung und danach Vollversammlung.

Am Sonntag 11.7.04 waren wir auch nicht ausgeschlafener als am Tag zuvor. Nach dem Frühstück war auch um 10.00 Uhr Start, diesmal bei 4-5 Windstärken. Nach einer anstrengenden Wettfahrt hatten wir wieder einen freien Nachmittag. Am Abend war dann eigentlich Musik mit Feuer am Strand angesagt, was dann aber wegen Regen, ohne Feuer ins Clubhaus verlegt wurde, was aber auch schön war.

Am Montag 12.7.04 war diesmal um 11.00 Uhr Start. Kurz vor dem Start der Jugend-Taifune gekenterten wir (Hauke und Birte) leider. Nachdem wir uns hatten helfen lassen, segelten wir wieder an Land. Kaum hatten wir unser Boot aus dem Wasser gezogen, wurden die anderen Wettfahrten abgebrochen, weil zu viel Wind war und zu viele kenterten. Am Abend wurde dann eine Barkassenfahrt durch den Hafen gemacht.

Am Dienstag den 13.7.04 wurden die Jugend Taifune nicht aufs Wasser gelassen, da noch mehr Wind war. An den letzten zwei Tagen ging viel kaputt: zwei Masten, ein Ausreitbrett, etliche Ruder und anderes. Abends feierte wir einen Geburtstag.

Mittwoch der 14.7. war der letzte Tag und zum Glück nicht mehr so viel Wind, sodass noch zwei Wettfahrten, eine Verkürzte und eine Ganze, gesegelt werden konnten. Nach den Wettfahrten gab es Sektduschen für alle. Und nachdem die Siegerehrung und das Abendessen beendet waren, wurde bis zum anderen Morgen gefeiert.

Am Donnerstag war der Abreisetag, an dem erstmal alle ausschliefen und erst gegen 10.00 Uhr die Ersten die Zelte abbauten.